

Die Gitarren Effekte oder FX

von www.gitarrist.ch

Der Sound der E-Gitarre wird neben der Spieltechnik auch von den Effekten, welche man einsetzt bestimmt. Die Wahl des Effektgerätes hängt einerseits vom Geldbeutel ab, andererseits auch davon was man eigentlich wirklich braucht. Es würde jetzt an dieser Stelle zu weit führen wenn ich alle Effekte beschreiben würde. Ich beschränke mich hier auf diejenigen welche meiner Meinung nach das Minimum sind, was es für einen anständigen Sound braucht. Dabei habe ich die Reihenfolge nach der Wichtigkeit gesetzt.

Bei vielen Multieffekt Geräten (speziell die billigen) sind die Werksounds meistens sehr schlecht eingestellt. D.h. dass die Effekt zu stark und zu aufdringlich sind. Oftmals wird der Fehler gemacht, dass man die Effekte zu stark einstellt. Vielfach klingt es viel besser wenn man im Bandsound die Effekte nur dezent einstellt. Nur weil man im Sound der Band den Effekt nicht mehr so klar hört heisst das nicht, dass man ihn stärker einstellen muss. Ein sehr häufig gemachter Fehler !

Nun eine Beschreibung der wichtigsten Effekte :

Delay

Für mich der wichtigste Effekt. Dabei handelt es sich um ein Echogerät wo der gespielte Ton wie ein Echo wiederholt wird. Die Zeit und die Anzahl der Wiederholung lässt sich dabei einstellen. Das Delay kann man in der Band sehr gut einsetzen, da die Echowiederholung im Bandsound immer sehr gut zu hören sind und den Eindruck eines schönen räumlichen Sounds erzeugen. Für echt schöne Leadsounds ist das Delay fast Pflicht.

Ich habe die Leadsounds von vielen Gitarristen studiert und dabei festgestellt, dass diejenigen welche die fetten singenden High-gain Leadsounds haben mit insgesamt 7 Delaywiederholungen arbeiten. D.h. dass nach dem Anschlag des Tones noch max. 7 Wiederholungen zu hören sind wobei die letzte Wiederholung kaum mehr zu hören ist. Probier das mal aus.

Hall

Da gibts nicht viel zu sagen. Der Hall ist einfach eine Raumsimulation. Dabei gibt es die verschiedensten Raumgrössen angefangen von ganz kleinen bis sehr grossen Räumen. In der Regel benutzt man für die Gitarre eher einen grossen Raum (Hall, Plate oder Church) aber man sollte nicht erwarten, dass man einen grossen Hall im Bandsound auch hört. Der Hall geht im Frequenzmix des Bandsounds oftmals unter.

Kompressor

Dieser Effekt ist für fette High - Gain Leadsound ebenfalls wichtig. Ganz allgemein schneidet ein Kompressor die Pegelspitzen eines Tons ab und hebt die Töne welche zu leise sind in ihrer Lautstärke an. Einen guten Kompressor sollte man eigentlich gar nicht wahrnehmen. Bisweilen wird aber der Kompressor wenn man ihn stark einstellt auch als Effekt gebraucht....sh. Country, Rock n' Roll

Vorsicht : Wenn man viel Kompressor bei Lead Sounds einsetzt muss man ebenfalls ein Noisegate am Schluss der Effekt Kette schalten, weil der Kompressor leider auch das Rauschen der Verzerrung deutlich lauter macht.

EQ - Equilizer

Dasselbe wie bei der Stereoanlage. Da kann man die Frequenzbänder individuell einstellen. z.B. ob man eher viel Höhen oder viel Bässe im Signal möchte.

Modulationseffekte

Chorus, Flanger, Phaser) . Diese Art Effekt sorgt für eine Frequenzverschiebung des Signals. Dadurch wirkt es je nach Einstellung breiter. Als Beispiel kann eine 12- Saitige Gitarre dienen. Ist sie nicht gut gestimmt, hat man quasi einen natürlichen Chorus-Effekt. Der Flanger und der Phaser sind im Prinzip dasselbe, nur dass durch dort eine andere Phasenverschiebung des Signals generiert wird. Das musst Du einfach ausprobieren was Dir gefällt.

Die Reihenfolge der Effekte :

Die Reihenfolge der Effekte ist ebenfalls wichtig. Da kannst Du selber ausprobieren. Ich nenne hier einfach die Standard - Reihenfolge welche sich in den allermeisten Fällen bewährt hat.

Amp / Preamp - Kompressor - Noisegate - EQ – Modulations Effekte - Delay - Hall